



Gemeinderat: Anfrage der Grünen-Fraktion zum Stadtwald C 4 / Verwaltung will keinen Rasthofausbau auf dem Areal / Detailfragen in späterer Sitzung auf Agenda

Klare Botschaft gegen Erweiterung

Von unserem Redaktionsmitglied Sascha Balduf

Die Sitzung des Gemeinderates am Dienstagabend wurde mit einem Thema eröffnet, dass viele in der Stadt beschäftigt und bereits für lebhaftige Diskussionen und gar die Gründung einer Bürgerinitiative gesorgt hat.

Arbeiten des Kreisforstamtes im „Stadtwald C4“, einem bewaldeten Areal nahe der Sportstätten, das in der Vergangenheit als Campingplatz für Großveranstaltungen auf dem Hockenheimer Ring verwendet worden war, ließen Sorge aufkommen, dass das Gebiet vollständig abgeholzt werde.

Recherchen unserer Zeitung zeigten zwar, dass dies nicht der Fall war, brachten aber auch Planungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe (RP) ans Licht, die benachbarte Autobahnraststätte „Hockenheimer West“ um weitere Stellplätze für Lkw zu erweitern.

Grundsätzliches aus dem Forst Oberbürgermeister (OB) Dieter Gummer betonte in der Sitzung, dass die Stadtverwaltung kein Interesse daran habe, dass dieses Areal für die Erweiterung der Raststätte verwendet werde und im Zweifelsfall entsprechend dagegen vorgehen werde, was mit Befall aus dem Publikum begrüßt wurde.



Derzeit liegen im Stadtwald C 4 mehrere Anhäufungen gefällter Bäume und abgenommener Äste. Deren Entfernung steht noch aus, das Fällen der kranken Bäume ist jedoch abgeschlossen.

Darauffolgend verlas Gerhard Weber, Fachbereichsleiter „Bauen und Wohnen“, die Antworten der Stadtverwaltung, die wir im Folgenden zusammenfassen. Das RP sei an die Stadt mit den Überlegungen zur Erweiterung der Autobahnraststätte-West herangetragen.

Planung in frühem Stadium Die Stadt werde Beteiligte bei dem absehbaren Planfeststellungsverfahren sein und deshalb ihre Auffassung zu den Plänen des RP als Träger öffentlicher Belange äußern.

den“, so Weber weiter, „die Zuständigkeit für die Erweiterung der Autobahnraststätte liegt alleine beim Regierungspräsidium.“

Die Stadt werde Beteiligte bei dem absehbaren Planfeststellungsverfahren sein und deshalb ihre Auffassung zu den Plänen des RP als Träger öffentlicher Belange äußern.

den derzeit noch recht frühen Plänen noch keine Einschätzung abgegeben“, heißt es von der Stadt, „das Regierungspräsidium hat uns in einem Gespräch im letzten Herbst mitgeteilt, dass von dort die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens in den Jahren 2020/21 erwartet wird.“

Dann habe die Stadt auch die Möglichkeit als Träger öffentlicher Belange und Eigentümer des Stadtwaldes eine Position zu konkret vorliegenden Planungen der Mittelbehörde einzunehmen, Stellung zu nehmen und gegebenenfalls Einwendungen zu erheben.

Die Fraktion der Grünen fragte ebenfalls, warum es der Verwaltung nicht möglich war, eine frühere Terminierung für die abgelaufene Forsteinrichtung (2009 bis 2018) vorzunehmen. Dies sei im hohen Arbeitsanfall der zuständigen Abteilung des Fachbereichs Bauen und Wohnen begründet.

halten beziehungsweise weiterzuentwickeln. Zusammen mit den Fragen hatte die Fraktion auch einen Antrag gestellt, die Weiterentwicklung des Stadtwaldes im Gemeinderat zu besprechen.

Maßnahmen gegen Engerling?

Markus Fuchs (CDU) erkundigte sich über die Zuständigkeit der Aufzucht betreffend und nach Möglichkeiten, ein Absterben der Setzlinge aufzufangen.

Adolf Härdele (Grüne) freute sich über die deutliche Positionierung der Stadtverwaltung gegen eine Rasthofvergrößerung im Stadtwald.

Klaus Jahnke (FDP) erkundigte sich nach Baumarten, die der Engerling nicht ankreife. Die gebe es nach neuesten Erkenntnissen nicht, so Kolb.

Nochmals aufgegriffen wurde das Thema am Ende der Sitzung mit Fragen von Vertretern der neu gegründeten Bürgerinitiative „Pro Stadtwald C4“.

FV08: Altersgerechtes Training für Vorschulkinder anbieten

Weitere Plätze für Bambini

Für seine jüngsten Nachwuchsskicker hatte der FV08 ein Spielfest veranstaltet. Rund 30 Kinder der Bambini und Bambini Mini (drei bis sieben Jahre alt), sieben Trainer und viele Verwandte nahmen an der Aktion im Waldstadion teil.

Schwere Entscheidung

Jedes der Kinder hatte außerdem ein selbstgezeichnetes Bild vom Fußballtraining beim FV08 mitgebracht und die schönsten drei Bilder wurden von einer Jury...

Beim Training der Drei- bis Vierjährigen geht es dem FV08 darum, den Kindern ein altersgerechtes Bewegungstraining zu geben und ihnen dabei das Sozialverhalten in Gruppen und den Umgang mit anderen Kindern beizubringen.

Anfang Mai beginnen die Bambini-Mini- und Bambini-Fußballtrainings im Waldstadion. Eltern können sich unter www.fv08.de oder direkt bei Matthias Filbert...

Die Polizei meldet

Mit zwei Promille unterwegs

Hockenheimer. Über zwei Promille Alkohol hatte am Dienstagabend ein 36-jähriger Seat-Fahrer im Blut, als er gegen 20.45 Uhr von einer Streife des Polizeireviers Hockenheim in der Landauer Straße kontrolliert wurde.

Eichenprozessionsspinner

Bäume werden mit Mittel eingesprüht

Im Stadtgebiet werden ab Montag, 6. Mai, die Eichen im mit einem zugelassenen Mittel zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners behandelt.

Die Maßnahme ist erforderlich, weil die Raupen in ihrer Entwicklung Brennhaare ausbilden, die zu Hautirritationen führen. Sie können bei Allergikern auch Atemnot und andere allergische Reaktionen bewirken.

Das Bekämpfungsmittel gegen die Eichenprozessionsspinner wird von einem Traktor mit einer angebauten Spritzpumpe ausgebracht. Das verwendete Mittel ist für Menschen, Haustiere und Insekten ungefährlich und wirkt ausschließlich gegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners.

Anzeige

Advertisement for G. J. Sporys Wintergartenbau, featuring a 40th anniversary logo and images of glass extensions.

Angelsportverein

Regenkunde beim Saisonauftakt

Wie viele Arten von Regen gibt es eigentlich? Die Seniorengruppe des ASV kann seit Samstag beim Anagneln am Philippsburger Altrhein darüber Auskunft geben.

Nach der langen Winterpause nutzen zehn Angler die Gelegenheit, erfolgreich in die neue Saison zu starten.

Karl-Heinz Schwab

(Bild) sich mit 8.205 Punkten den ersten Angelerfolg vor Gerhard Schneider mit 5.375 Punkten.

Voller Optimismus wird jetzt das Sparkassen-Pokalangeln am 11. Mai erwartet, für die Angler die nächste Gelegenheit Punkte für die Jahreswertung zu holen.

Pumpwerk: „Oropax“ gastiert mit einer Experimental-Show / Karten gibt es nur noch für den Auftritt am Donnerstag

Zurück zu den Wurzeln der Kleinkunst

Mit Spannung vorbereitet, ungeduldig erwartet und nun für kurze Zeit zu erleben: Das Chaos-Theater Oropax experimentiert, testet, flucht oder feiert öffentlich an seiner neuen, noch namenlosen Show, die dann im Herbst 2019 Premiere feiern wird.

Diese Experimental-Show gastiert am Donnerstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Kulturhaus Pumpwerk. Dafür sind noch Karten zu haben.

Gesundes Mischungsverhältnis In „Experimental“ mischen die beiden Extremkomiker die neuesten Ideen mit noch nie dagewesenen, noch neueren Einfällen.

Grat zwischen wunderbarem „Abblachen“ und tiefer Peinlichkeit ist gewollt. Diese Demo-Phase ist einzigartig.

Das Chaos baut sich ein Nest

Der Weg der Fantasie ist gepflastert mit Lachtränen, und es bleiben sämtliche Regeln des Alltags auf der Strecke.

Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro (ermäßig für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte 18 Euro) gibt es an allen bekannten Verkaufsstellen.

Weitere Infos über die Komiker unter www.oropax.de



Die Brüder Volker (links) und Thomas Martins zeigen im Kulturhaus Pumpwerk ihre Experimental-Show.